

RESEARCH DATA LUNCH

Forschungsdaten zum Mittagessen? Das klingt nach schwerer und zugleich ungewohnter Kost. Schon das Wortungetüm „Forschungsdatenmanagement“, das immer häufiger in der Wissenschaftspolitik zu vernehmen ist und mit dem die Aufforderung an Sie, die Forschenden, verbunden ist, mit Forschungsdaten nachhaltig umzugehen, klingt sehr fremd. Bei genauerer Betrachtung wird jedoch klarer, dass unter Forschungsdatenmanagement alltägliche Prozesse in der Forschungspraxis zusammengefasst werden, die lediglich durch die digitale Transformation vieler Arbeitsweisen eine neue Qualität erreicht haben. Es geht daher darum, Arbeitsabläufe anzupassen, um den Mehrwert der digitalen Arbeitsweisen und Ergebnisse auch nachhaltig im Erkenntnisprozess ausschöpfen zu können.

Weil es also um Ihre Forschungsarbeit geht und die Universität Trier Sie bei der Anpassung Ihrer Arbeitsprozesse an die neuen Anforderungen, v.a. die der Drittmittelgeber, mit entsprechenden Services unterstützen möchte, wollen wir, das Forschungsreferat und das Servicezentrum eSciences mit Ihnen, den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Trier, über das Thema Forschungsdatenmanagement ins Gespräch kommen. Mit dem „Research Data Lunch“ wollen wir Ihnen während der Mittagspause in allgemeinen und disziplinspezifischen Beiträgen die Thematik des Umgangs mit digitalen Forschungsdaten „schmackhaft“ machen.

Für die Vortragsreihe konnten wir Referentinnen und Referenten der Universität Trier sowie externer Einrichtungen gewinnen. Jede der insgesamt sieben Einzelveranstaltungen bietet Raum für Gespräche bei Kaffee, Tee und Keksen; Sie können gerne auch Ihr Mittagessen mitbringen!

16.05.2017 Gisela Minn (Forschungsreferat, Uni Trier)

DFG-Antrag - Gliederungspunkt 2.4: Was Antragstellende über Forschungsdaten wissen sollten

23.05.2017 Katrin Moeller (Hist. Datenzentrum Sachsen-Anhalt)

Roßtäuscher, Bolettenweiber und Lebzelter: Die Ontologie historischer Berufe - ODER - Wie wissenschaftsgetriebenes Datenmanagement Forschung erleichtert

30.05.2017 Benjamin Raue (Rechtswissenschaft, Uni Trier)

Urheberrechte in der Forschung

20.06.2017 Erich Weichselgartner (ZPID)

Forschungsdatenmanagement in der Psychologie: Anforderungen, Werkzeuge, Standards

04.07.2017 Thorsten Trippel (CLARIN / Sprachwissenschaft, Uni Tübingen)

„Hilfe, jetzt auch noch Forschungsdatenmanagement“ Problem oder Lösung?

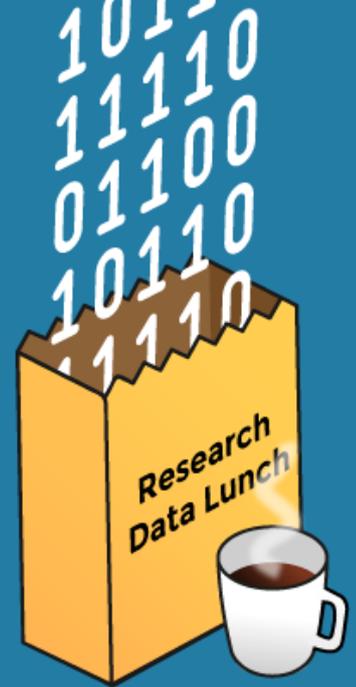
11.07.2017 Sebastian Netscher (GESIS)

Forschungsdatenmanagement und Förderauflagen zur Archivierung von Forschungsdaten in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

18.07.2017 Stephan Mäs (Geoinformatik, TU Dresden)

Forschungsdatenmanagement in den Umweltwissenschaften

Findet auf Campus 2 in H12 statt!



 12:30 s.t. – 13:30

 Campus 1,
DM 32/35

 www.esciences.uni-trier.de/rdl

 **Universität Trier**
Forschungsreferat

 **SERVICEZENTRUM
eSCIENCES**